Frage zu einer Hybriden- Identität

Beitrag von „Andreas75“ vom 24. September 2020, 18:22

Guten Abend :)!

Heute hätte ich einmal eine Frage zur Identität vorgeblich zweier verschiedener Hybriden.

Im genauen wären das die 'Gertrude' einerseits, und die 'Copperflame' andererseits. Von letzterer findet man quasi keinerlei Bilder im Netz, außer einem immer derselben ebay- Anbieterin, deren Mutterpflanze direkt von Peter Mügge stammen soll. Erwähnung findet diese ominöse 'Copperflame' abseits dieser ebay- Auktion nur noch auf Karl Rabsilbers Seite, wo sie aber auch ohne weitere Infos oder Bild ist.

Im direkten Vergleich sehen die Blüten beider für mich quasi identisch aus, und soweit beurteilbar, auch Körper und Bedornung.

Ich habe es mir nun einmal gegönnt und konnte endlich mal ein Kindel der 'Copperflame' erstehen. Bereits bewurzelt erfreulicherweise, und eine ungefähr gleich große 'Gertrude' fand ihren Weg, ebenfalls als Jungpflanze, von Kakteen- Schweiger zu mir.

Im direkten Vergleich nun ist die 'Copperflame' intensiver farbig und kräftiger bedornt, jedoch kann das ja schlicht kulturbedingt sein. Und weil die beiden Kleinen wahrscheinlich erst 2022 das erste Mal blühen, möchte ich bereits jetzt einmal vorfühlen, ob vllt. jemand in dieser Sache kundig ist? Und ob mein optischer Eindruck stimmt, und beide sind dasselbe Kultivar, oder ob es eventuell doch "nur" Geschwister und darum so ähnlich sind?

Besten Dank für Eure Tipps,

Andreas

Beitrag von „AndreasH“ vom 24. September 2020, 19:17

Hallo,

Gertrude kennen ich nur als Gertrude MS. das ist eine alte Hybride, blüht aber schön. Copperflame sagt mir nichts.

viele Grüße,

Andreas

Beitrag von „Kaktus-Fan“ vom 25. September 2020, 13:12

Hallo Andreas,

interessante Fragestellung.

die "Gertrude (MS)" habe ich hier, kindelt bislang aber nur...

Die "Copperflame" steht auch auf meiner Wunschliste...

Ich habe beide Angebote bei Ebay sogar noch in meiner Beobachtungsliste gefunden und habe die Bilder gerade noch einmal miteinander verglichen... sie sehen sich wirklich sehr ähnlich.

Eventuell sind die Petalen bei der "Gertrude" aber etwas schlanker/schmaler... farblich sind sie annähernd gleich.

Das Thema würde mich auch interessieren, also bitte: Bilder...

Wenn meine Gertrude dann endlich einmal blühen sollte, stelle ich sie hier auch ein.

Mit lieben Grüßen,

Kaktus-Fan

Beitrag von „AndreasH“ vom 25. September 2020, 13:21

Das ist die Gertrude MS, bzw. die Blüte davon

hybridenforum.de/fw5/gallery/index.php?image/7975/

Beitrag von „Hardy“ vom 25. September 2020, 14:53

und Ma

ssenblüher mit bei mir 3-4 Blütenschüben wenn das Wetter mitspielt.

Beitrag von „Aurelia“ vom 25. September 2020, 16:47

Wow, die Blüten der Gertrude sind ja toll!

Kaktus-Fan: wenn sie bei Dir so gut kindelt, bleibt eventuell da mal ein Kindel für mich übrig? Das wäre toll!

Ich drücke Euch die Daumen, dass Ihr klären könnt, ob es sich bei den beiden genannten um ein und dieselbe Pflanze oder doch um unterschiedliche Pflanzen handelt!

Viele Grüße und einen schönen Abend noch

Jana

Beitrag von „Thomas“ vom 25. September 2020, 17:16

Also die Gertrude kenn ich und habe auch eine Vermutung wer sie gezüchtet hat. Die könnte vom Max Schleipfer sein, der seinen Echinopsishybriden gerne Mädchennamen gegeben hat. Das würde auch das "MS" erklären. Ich hatte die auch mal und die Blühfreudigkeit ist sozusagen ihr Markenzeichen.

Von einer Copperflame hab ich noch nie was gehört, aber das muss ja nix heissen. Es kursieren sooo viele (manchmal nur verkaufsfördernde) Namen für noch mehr Hybriden, die kennt keiner alle

Lassen wir uns in dem Fall doch einfach von den Blüten überraschen

---

Beitrag von „Andreas75“ vom 25. September 2020, 20:35

Aha, ok, ich danke Euch.

Wie gesagt, die 'Copper Flame" (alternative Schreibe, aber auch ohne weitere Ergebnisse) findet sich auch auf Karl Rabsilbers umfangreicher Seite erwähnt, und stammt von P. Mügge. Müsste demzufolge ja eine MEX sein, aber auch da drunter finde ich nichts weiter. Mutterpflanze stammt direkt aus seinem Gewächshaus, der Aussage der Anbieterin nach, die Kindel der Pflanze schon seit mindestens zwei Jahren anbietet.

Nun, ich werde die beiden ja gleich kultivieren, am besten direkt nebeneiander platzieren, und dann schauen wir also mal, was dabei heraus kommt, ich werde auf dem laufenden halten.

Auch wenn ich weiß, dass der Mann bei manchem hier wie ein rotes Tuch wirkt: Könnte man den Herrn Mügge vllt. irgendwie kontaktieren und mal selbst zu der Sachlage befragen?

Grüße,

Andreas

PS: Danke für die augen- weidenden Bilder 😍!